



## **Protokoll zur Sitzung des Entscheidungsgremiums LEADER-Region Coburger Land**

Am 04.10.2018, 18:30-19:30 Uhr

**Ort:** Sitzungssaal 1.42, Landratsamt Coburg

### **Anwesend:**

**Entscheidungsgremium:** 12 Mitglieder (s. Teilnehmerliste Anhang)

**Fachbeirat:** Klaus Schiffer-Weigand (AELF Münchberg), Stefan Hinterleitner  
(Regionalmanagement/Coburg Stadt und Land aktiv GmbH), Harald Weber (AELF Coburg)

**Gäste:** Kerstin Haas (*Projektidee TOP 6*)

### **Tagesordnungspunkte:**

1. Begrüßung, Feststellung ordnungsgemäßer Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und der Tagesordnung
3. Kurzinformation zu Aktivitäten in der LAG

### **Vorstellung / Beschluss zu**

4. Projekt 24: Mit dem Wohnmobil durch Coburg-Hildburghausen-Sonneberg – Aufbau eines Netzwerkes „Wohnmobil-Landschaft“ (*Kooperationsprojekt mit RAG HBN-SON; PT: Coburg Stadt und Land aktiv e.V.*)
5. Projekt 33: Wechseiausstellungsfläche Rückertstraße 3 (*Stadt Coburg*)
6. *Projekt: Möhrenzwerge und Sportskanonen*
7. Sonstiges

### **TOP 1: Begrüßung, Feststellung ordnungsgemäßer Ladung und Beschlussfähigkeit**

Landrat Michael Busch begrüßt als 1. Vorsitzender der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. die Mitglieder des Entscheidungsgremiums sowie die Vertreter des Fachbeirats und Gäste zur 11. Sitzung des Gremiums. Die Einladung mit Tagesordnung wurde form- und fristgerecht am 25.09.2018 per Email durch das LAG-Management versandt, ebenso die Projektbeschreibungen und ergänzende Informationen. Informationen und Tagesordnung zur Sitzung wurden auf der Homepage veröffentlicht.

12 stimmberechtigte Mitglieder des Entscheidungsgremiums sind anwesend. Im Vorfeld der Sitzung hat Entscheidungsgremiumsmitglied Michael Amthor (WiSo-Partner) sein Stimmrecht auf Kerstin Pilarzyk (WiSo-Partner), gemäß §5 Nr. 3 der Geschäftsordnung für das LAG-Entscheidungsgremium, übertragen.

Das Gremium ist somit beschlussfähig.

**Stimmverteilung:** WiSo-Stimmen: 8; Öfftl. Stimmen: 5



## **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung und der Tagesordnung**

Zum Protokoll der Sitzung vom 11.06.2018 gibt es keine inhaltlichen Änderungsvorschläge und Anmerkungen. Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Aufgrund einer Anfrage im Vorfeld der Sitzung wird die Tagesordnung um den TOP 6 Projekt „Möhrenzwerge und Sportskanonen“ erweitert. Das Gremium beschließt einstimmig die Änderung der Tagesordnung.

## **TOP 3: Kurzinformation Aktivitäten LEADER-LAG**

LAG-Manager Tobias Gruber informiert in Kürze über die Aktivitäten in der LEADER-Region seit der letzten Sitzung:

In EZ 1 gibt es nach wie vor keinen Fortschritt bei der Antragstellung für die regionale Hausärztekampagne der Gesundheitsregion. Auch auf mehrmalige Nachfrage geht der Projektträger den Schritt zur Antragstellung nicht. Entsprechend werden die Gelder für andere Projekte bereitgestellt, die eher die Antragsreife erreichen. Z. B. liegt eine neue Anfrage auf Förderung eines E-Carsharing-Projektes „Neue Wege umweltfreundlicher Mobilität durch die Verknüpfung von E-Carsharing und ÖPNV“ vor, das gemeinsam von ARGE ÖPNV, Klimaschutzmanagement und SÜC entwickelt wird.

Weitere Anfragen gibt es unter EZ 2, 3, 5, 6 und 7: die Stadt Coburg will ein ehemaliges Geschäftsgebäude einer neuen Nutzung als Wechseiausstellungsfläche zuführen.

Kirchgemeinde und Stadt Bad Rodach wollen gemeinsam mit Auszubildenden verschiedener Handwerke und einer Vielzahl an Akteuren in Bad Rodach eine Waldkapelle errichten.

Der Antrag für den Aufbau einer Speiseölmühle wird vss. zurückgezogen, da kein passender Standort gefunden wird. Ebenso wird vss. der Antrag für die Markthalle Coburg zurückgezogen, da hier der Förderzweck nicht erreicht wird. Nachdem in einem Vorprojekt ein Konzept für einen „mobilen Lerngarten Umwelt“ (Kofferlabor) erarbeitet wurde, haben viele oberfränkische LAGn Interesse angemeldet sich an einem Kooperationsprojekt zur Umsetzung zu beteiligen.

Im touristischen Bereich steht für 2019 die Antragstellung für die Beschilderung der Wanderwege in der Region als Folgeprojekt auf das Regionale Wanderwegemanagement sowie das heute zur Entscheidung stehende Kooperationsprojekt „Wohnmobil-Landschaft“ an. Zudem soll im Rahmen des Kooperationsprojektes ein Stellplatz in Rödental gefördert werden. Im Itzgrund wird die Einrichtung eines Ökocamping-Platzes auf dem Gelände des Büdenhofes angestrebt.

Abschließend gibt Gruber einen Überblick über aktuelle Mittelausstattung und Stand der einzelnen Projekte in der LAG (vgl. Präsentation in Anlage).

Sollte das Projekt unter TOP 4 befürwortet, beschlossen und bewilligt werden verbleibt im Bereich Einzelprojekte ein Budget von 570.028,95 EUR, für Kooperationsprojekte 85.962,35 EUR.



#### **TOP 4: Vorstellung und Beschluss zu Projekt 24: Mit dem Wohnmobil durch Coburg-Hildburghausen-Sonneberg – Aufbau eines Netzwerkes „Wohnmobil-Landschaft“**

1. Vorsitzender Busch erteilt Tobias Gruber das Wort, der Projektinhalt, Kosten und Finanzierung nochmals kurz erläutert (vgl. Präsentation). Projektträger für das gemeinsame Kooperationsprojekt mit der Thüringischen LEADER-RAG Hildburghausen-Sonneberg ist der Coburg Stadt und Land aktiv e.V. Mit einer Vielzahl von Partnern und dem Projektmanagement soll über drei Jahre ein Netzwerk „Wohnmobil-Landschaft“ aufgebaut, Qualifizierungsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit sowie infrastrukturelle Maßnahmen durchgeführt werden. Im Rahmen der Umsetzung fallen insgesamt maximal rund 290.000 EUR an. Allein aus LEADER (Bayern+Thüringen) sollen ca. 209.000 EUR Förderung abgerufen werden, einen weiteren Beitrag leisten der Thüringer Partner und die Tourismusregion Coburg.Rennsteig.

Landrat Busch erkundigt sich, ob es Nachfragen und im Sinne von §5 Nr. 4 GO Entscheidungsgremium Interessenskonflikte gibt. Ersteres ist nicht der Fall.

Unter Berücksichtigung von §5 Nr. 4 GO Entscheidungsgremium nimmt Landrat Busch aufgrund von „Interessenkonflikten“ nicht an der Abstimmung teil.

Das Projekt wird zur Abstimmung gestellt:

Stimmverteilung:

WiSo-Stimmen: 8      Öfftl. Stimmen: 4

**„Das Entscheidungsgremium der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. beschließt einstimmig die Förderung von Projekt 24: „Mit dem Wohnmobil durch Coburg-Hildburghausen-Sonneberg – Aufbau eines Netzwerkes Wohnmobil-Landschaft“, zu einem Fördersatz von 70 % und in Höhe von max. bis zu 107.660,21 EUR.**

**Das Projekt soll gemeinsam mit der RAG LEADER-Region Hildburghausen-Sonneberg e.V. als Kooperationsprojekt umgesetzt werden, der Vorsitzende der LAG wird beauftragt eine Kooperationsvereinbarung zu schließen.**

Weiterhin führt LAG-Manager Gruber aus, dass was die Neugestaltung und Einrichtung von qualitativ hochwertigen Wohnmobil-Stellplätzen betrifft, um ein attraktives Angebot für Wohnmobilisten in der Region zu schaffen bzw. dieses verbessern, im Vorfeld des Kooperationsprojektes mögliche Standorte untersucht und Maßnahmen abgestimmt wurden. Weiterhin wurden die entsprechenden Partner (Ahorn, Coburg, Rödentel, Autenhausen, Neustadt) über bestehende Fördermöglichkeiten informiert. Während sich einige Stellplätze nicht rückmeldeten bzw. kein Interesse hatten, gelang es andere über die Richtlinie zur Förderung von öffentlichen touristischen Infrastruktureinrichtungen oder bestehende LEADER-Projekte zu unterstützen. Für die Stadt Rödentel, die einen Wohnmobilhafen im Stadtzentrum errichten will, besteht die Möglichkeit diesen im Rahmen des Kooperationsprojektes als Einzelmaßnahme zu fördern.

Gefördert werden sollen bauliche Maßnahmen und die infrastrukturelle Ausstattung. Bertreiber und Projektträger ist die Stadt Rödentel, die sich in das überregionale Kooperationsprojekt bzw. die Wohnmobil-Landschaft einbringen will. Eine Kostenplausibilisierung liegt vor.



Wolfgang Weiß fragt nach, ob auch die Stadt Coburg von den Fördermöglichkeiten wusste und warum nicht am Goldbergsee ein Stellplatz erschlossen wurde. Gruber antwortet, dass bereits seit 2016/2017 die Stadt Coburg eingebunden ist. Zum einen über ihre Vertreter im Entscheidungsgremium, zum anderen direkt über die SÜC Bus und Aquaria GmbH, die sich im Rahmen der Anbahnungsphase eingebracht hat. In dieser Anbahnungsphase wurden durch einen Stellplatzplaner auch die Standorte Goldbergsee, Aquaria-Parkplatz und „Aquaria-Fußballplatz“ untersucht und von diesem eine Empfehlung für den Stellplatz „Aquaria-Fußballplatz“ abgegeben. Die Stadt hat sich letztendlich selbst für den Stellplatz „Aquaria-Fußballplatz“ entschieden und wollte diesen mit Blick auf das Lutherjubiläum schnellst möglich umsetzen.

Weiterhin fragt Weiß, ob für den Neubau des Stellplatzes Rödental nicht eine bereits versiegelte Fläche genutzt werden kann. Landrat Busch wirft ein, dass diese Entscheidung im Ermessen der Stadt Rödental liegt und Stand heute die Flächen für den Neubau nicht versiegelt, sondern eine wassergebunde Oberfläche entstehen soll. Kerstin Pilarzyk unterstreicht den Mehrwert des Stellplatzes für lokale Anbieter im Umfeld des Platzes und die gute Versorgung des Platzes durch das dort bestehende Angebot an Gastronomie, Nahversorgung und ÖPNV-Anbindung. Das Gremium wägt das Für und Wider in einer kurzen Diskussion ab.

Landrat Busch erkundigt sich, ob es Nachfragen und im Sinne von §5 Nr. 4 GO Entscheidungsgremium Interessenskonflikte gibt. Dies ist nicht der Fall und er stellt das Projekt zur Abstimmung:

Stimmverteilung:

WiSo-Stimmen: 8      Öfftl. Stimmen: 5

Beschlussvorschlag:

**Das Entscheidungsgremium der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. beschließt die Bereitstellung von bis zu max. 86.493,60 EUR (Fördersatz 40 %) für die Einzelmaßnahme „Wohnmobilstellplatz Rödental“ im Rahmen des Kooperationsprojektes „Mit dem Wohnmobil durch Coburg-Hildburghausen-Sonneberg – Aufbau eines Netzwerkes Wohnmobil-Landschaft“. Diese soll in die Kooperationsvereinbarung aufgenommen werden.**

**Das Entscheidungsgremium befürwortet das Projekt, die endgültige Beschlussfassung soll im Umlaufverfahren erfolgen.**

Abstimmungsergebnis:

	WiSo-Stimmen	Öfftl. Stimmen
Ja	8	4
Nein	0	1
Enthaltung	0	0

**TOP 5: Vorstellung und Beschluss zu Projekt 33: Wechseiausstellungsfläche Rückertstraße 3**

Landrat Busch übergibt das Wort an Klaus Anderlik, der das Projekt für die Stadt Coburg vorstellt: Die leerstehenden Räume eines ehemaligen Radio- und Fernsehgeschäftes in der städtischen Immobilie Rückertstraße 3 in Coburg, in der bereits im 1. und 2. Stock das Puppenmuseum untergebracht ist, sollen zu Ausstellungszwecken genutzt werden. Dabei sollen zunächst die Räume entkernt und renoviert und anschließend die beantragten Einbauten durchgeführt werden.



Hierzu ist es erforderlich, die Räume „museumstauglich“ mit einem neuen Lichtkonzept zu versehen und sie mit der im Puppenmuseum bereits vorhandenen Sicherheitstechnik wie Videoüberwachung und Brandmeldeanlage auszustatten und zu verknüpfen.

Die dann hergerichteten Räume sollen künftig u.a. Vereinen, Künstlern und Kulturschaffenden zur Verfügung stehen. Angedacht ist für Herbst 2019 bereits eine im Rahmen des Albert und Victoria Jahres geplante Brückner-Ausstellung zusammen mit Coburger Designforum Oberfranken und der Hochschule Coburg sowie zur Eröffnung eine Ausstellung von gesammelten Werken eines Kulturmäzens oder der städtischer Bestände. Die Räume eignen sich dann ebenfalls für Lesungen und Vorträge, beispielsweise des Coburger Literaturkreises.

Herbert Kunick fragt nach inwieweit die Ausstellungsfläche mit dem Puppenmuseum in Zusammenhang steht. Klaus Anderlik erläutert, dass es sich hierbei um eine gesonderte Ausstellungsfläche handelt, aber Synergieeffekte genutzt werden sollen, z. B. soll die Beaufsichtigung der Fläche durch Personal des Puppenmuseums gewährleistet werden.

Rainer Mattern fragt nach, ob nicht bereits Flächen (Leise am Markt oder Stadtbücherei) bestehen und wer die laufenden Kosten trägt. Klaus Anderlik erklärt, dass die Stadt die laufenden Kosten ergänzt durch Spenden trägt. Bürgermeister Nowak erläutert, dass für einen vergleichbaren Zweck in der Stadt keine Flächen vorhanden sind (Leise am Markt: Privatbesitz; Stadtbücherei: nur bedingt Platz und Zugriff).

Herr Schiffer-Weigand rät die Projektlaufzeit bis Dezember 2019 auszuweiten.

Landrat Busch erkundigt sich, ob es Nachfragen und im Sinne von §5 Nr. 4 GO Entscheidungsgremium Interessenskonflikte gibt. Ersteres ist nicht der Fall und er stellt das Projekt zur Abstimmung:

Unter Berücksichtigung von §5 Nr. 4 GO Entscheidungsgremium nimmt Bürgermeister Nowak aufgrund von „Interessenkonflikten“ nicht an der Abstimmung teil.

#### Stimmverteilung:

WiSo-Stimmen: 8      Öfftl. Stimmen: 4

**„Das Entscheidungsgremium der LAG Coburg Stadt und Land aktiv e.V. befürwortet einstimmig das Projekt „Wechselausstellungsfläche Rückertstraße 3“, die endgültige Beschlussfassung soll im Umlaufverfahren erfolgen.“**

#### **TOP 6: Vorstellung Projekt „Möhrenzwerge und Sportskanonen“**

Landrat Busch übergibt das Wort Frau Kerstin Haas, die selbst in der Nachmittagsbetreuung beschäftigt ist und ihre Projektidee vorstellt (vgl. Kurzbeschreibung im Anhang). Ziel ist es durch die Kombination aus Bewegung und Ernährung zu einer Verbesserung des Ernährungs- und Bewegungsverhaltens bei Grundschulkindern im Rahmen der Nachmittagsbetreuung beizutragen. Durch die Verwendung von regionalen Lebensmitteln und die Besuche bei regionalen Erzeugern und Produzenten sollen die Kinder die Vielschichtigkeit der Region kennen und schätzen lernen. Gefördert werden sollen Schulungsmaterial, Referenten- und Exkursionskosten sowie Öffentlichkeitsarbeit und eine Projektdokumentation in Form eines Leitfadens. Nach einer Projektlaufzeit von 3 Jahren soll geprüft werden, ob das Modell nachhaltig und flächendeckend in die offene Ganztagesbetreuung integriert werden kann. Um die Idee greifbar zu machen wurden gemeinsam mit dem LAG-Management eine erste Projektskizze und ein Kosten-Maßnahmen-Plan



entworfen. Die Gesamtkosten betragen rund 130.000 EUR nach erster Schätzung für insgesamt drei Jahre. Allerdings gibt es keinen Projektträger, der eine Antragstellung übernehmen könnte.

Landrat Busch befürwortet den Grundgedanken des Projektes und fragt nach, ob bereits mit relevanten Trägern und Zuständigen der Mittagsbetreuung gesprochen wurde. Frau Haas erläutert, dass dies noch nicht in großem Rahmen erfolgt ist.

Bürgermeister Nowak fragt nach, ob die Mittagsbetreuung selbst Projektträger sein kann, was Frau Haas aufgrund der geringen zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel verneint.

Rainer Mattern bestätigt die finanziell schlechte Ausstattung der Mittagsbetreuungen und empfiehlt sich mit weiteren Akteuren und Trägern (Ejott, 4U o.ä.) auszutauschen, auch um keine Doppelstrukturen zu bilden.

Harald Weber rät die Ernährungsberatung am AELF Coburg einzubinden.

Herbert Kunik gibt zu bedenken, ob durch diesen Ansatz und die Instrumente auch wirklich die gewünschte Zielgruppe der Kinder und deren Eltern erreicht werden können. Er und Mattern bezweifeln die Nachhaltigkeit des Projektes in der jetzigen Form. Der innovative Ansatz was Instrumente, Maßnahmen und Format betreffen fehlt.

Hildegard Mogalle und Wolfgang Weiß befürworten die Grundidee. Es wäre ein wichtiges Angebot, allerdings sehen auch Sie Probleme in Finanzierung und Nachhaltigkeit.

Die LAG rät die Projektidee mit Blick auf Nachhaltigkeit und Finanzierung detaillierter auszuarbeiten, sich mit den genannten und weiteren relevanten Partnern auszutauschen. Eine Antragstellung ohne Projektträger und Finanzierung ist nicht möglich. Das LAG-Management bietet seine Unterstützung bei der weiteren Abstimmung an.

### **TOP 7: Sonstiges**

Es liegen keine Anfragen oder Anträge vor. Vorsitzender Landrat Busch bedankt sich bei allen Anwesenden für die Mitarbeit und Unterstützung. Der 1. Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:30 Uhr.

Coburg,

---

Landrat Michael Busch  
1. Vorsitzender  
LEADER-Region Coburger Land

---

Bürgermeister Thomas Nowak  
stellv. Vorsitzender  
LEADER-Region Coburger Land

---

Tobias Gruber  
LAG-Manager  
LEADER-Region Coburger Land



**Anlage(n):**

- Teilnehmerliste
- Präsentation
- Kurzbeschreibung zu TOP 6

Entscheidungsgremium am 04.10.2018				Anwesenheit
Name	Vorname	Öfftl.	WiSo	
Beland	Jens			
Busch	Michael	1		X
Finzel	Martin	1		Vertreten durch BM Werner Thomas (stellv. Vors. Initiative Rodachtal)
Glauben	Barbara			
Mattern	Rainer	1		X
Nowak	Thomas	1		X
Pilarzyk	Kerstin		2	X
Wolfrum-Horn	Susanne		1	X
Amthor	Michael			Stimmrechtsübertragung auf Kerstin Pilarzyk
Berger	Martina			
Brückner	Reiner			
Cukrowski	Björn			
Ehrlicher	Tobias			
Flohrschütz	Martin			
Kunick	Herbert		1	X
Maier	Rainer		1	X
Mogalle	Hildegard		1	X
Rosenzweig	Johanna			
Rückert	Jürgen		1	X
Schink	Stephan			
Steinhardt	Dr. Jörg		1	X
Weiß	Wolfgang	1		X
		<b>5</b>	<b>8</b>	<b>13</b>
Schiffer-Weigand	Klaus	AELF Münchberg		X
Kießling	Wolfgang	ALE Oberfranken		
Weber	Harald	AELF Coburg		X
Hinterleitner	Stefan	Regionalmanagement Coburger Land		X
Neumann	Frank	Regionalmanagement Initiative Rodachtal		
Gruber	Tobias	LAG-Management		X



## PROJEKT: MÖHREZWERGE UND SPORTSKANONEN

---

### Ernährung und Bewegung im Setting Schule

- Wöchentlicher Unterricht während der gesamten Grundschulzeit
- Besuche von Erzeugern und Produzenten
- Schnuppertraining in verschiedenen Sportvereinen
- Informationsmaterial zu Ernährung und Bewegung für die ganze Familie, um die Eltern mit einzubinden

Kerstin Haas  
 Alexandrinenstr. 11  
 96450 Coburg  
  
 0170 4743633  
 kerstin@floherschuetz.de

### Projekthintergrund

Das Ernährungs- und Bewegungsverhalten hat sich in den letzten Jahren stark verändert. 15% der Kinder zwischen 3 Jahren und 17 Jahren sind übergewichtig und 6,3% leiden unter Adipositas. Die von der WHO für Kinder und Jugendliche empfohlenen 60 Minuten körperliche Aktivität erreichen etwa nur ein Viertel der Kinder zwischen 3 Jahren und 17 Jahren.

Ernährungserziehung und zusätzlicher Sportunterricht ist in den Regelklassen nicht möglich. Ca. 50% der Grundschul Kinder gehen nach dem regulären Unterricht in die Mittagsbetreuung.

### Projektlauf

Die Kinder melden sich für das Programm an. Max. 30 Kinder. Die Gruppe wird geteilt, ein Teil geht zum Sport- der andere Teil zum Ernährungsunterricht.

In der folgenden Woche werden die Gruppen getauscht. D.h. alle 14 Tage sind die Kinder im Sport- oder im Ernährungsunterricht.

Inhalte Sport: Kondition, Koordination und Teamgeist.

Inhalte Ernährung: Kennenlernen von unverarbeiteten Grundnahrungsmitteln, Erlernen von Arbeitstechniken und Küchengeräten, lesen und umsetzen von Rezepten.

Unterrichtet werden die Kinder von einer Referentin für Ernährung und einer Übungsleiterin von TV 48.

### Projektlaufzeit

3 Jahre mit der LEADER Finanzierung, danach Schulung von Mitarbeitern der Mittagsbetreuung und selbständige Weiterführung in der offenen Ganztagsbetreuung.

### Projektkosten für 3 Jahre

Bei Kosten von ca. 130.000 Euro für 4 Schulen können 120 Kinder unterrichtet werden. Pro Kind werden wöchentlich 10,- Euro benötigt.

- Dieses Projekt wird zu einem Aushängeschild für die Gesundheitsregion Plus und die Bildungsregion.
- Unsere Kommune kann eine Modellregion werden wenn sie ein flächendeckendes Angebot für unsere nächsten Generationen bietet.
- Sicher ist es in Ihrem Interesse mit diesem Programm ein Alleinstellungsmerkmal zu haben.